

## Protokoll der 3. Sitzung des Studierendenparlaments am 11.11.2004

### TOP 1 Formalia

- a) Begrüßung, *Yvette Lietzau (Kompass)*, begrüßt die Anwesenden.
- b) Die Beschlussfähigkeit wird durch die Anwesenheit von 24 StuPa Mitgliedern  
Alle wurden ordnungsgemäß eingeladen.
- c) Wahl eines Protokollführers: *Lisa Maas(ALi)* schlägt *Matthias Klenk(ALi)* vor,  
*Carsten Hentschel(RCDS)* schlägt *Krystof Olzewski (RCDS)* vor,  
**Abstimmung: Matthias: 16, Krystof: 7 Enthaltung: 1**  
Matthias ist gewählt!
- d) Feststellung der Tagesordnung:  
TOP 11 wird mit „Nomination von 3 KassenprüferInnen“ ergänzt.  
*Stefan Bröhl (THG)*: fragt bei TOP 11, wer KassenprüferIn sein darf? Als Antwort  
wird festgestellt, dass es kein gewählter AStA- Referent sein darf.

(19: 30 Uhr *Dirk Behringer(LSI)*, und *Niels Heinemann/ Florian Muhle (uniLinks)*  
kommen.)

### TOP 2 Protokollgenehmigung

*Stefan Bröhl (THG)* hat folgende Änderungen vorzubringen:

TOP 8: hieß eigentlich: „Änderung der Sozialdarlehensordnung“

TOP 8 ist eigentlich TOP 9, hier handelt es sich um eine falsche  
Bezifferung. Neue Bezifferung wird übernommen!

TOP 8 (2) alt: *Stefan Bröhl (THG)* anstatt *Stefan Bienefeld (ghg\*ol)*

TOP 13 alt: 1) die OE ist falsch wiedergegeben, es sollte heißen:

„In der OE wurde berichtet, dass das Rektorat veranlassen will, alle  
Daten aller 12.000 Rechner der Uni demnächst automatisch täglich  
zentral auf Backup- Speicher im HRZ zu speichern- ob mensch das will  
oder nicht.“

2) Senat: „Der Senat wird auf seiner nächsten Sitzung eine Resolution  
gegen die Einführung von Studiengebühren verabschieden, wie schon  
im Jahre 1997, aber zum aktuellen Zeitpunkt.“

*Jens Hermann(Kompass)* bittet den Vorsitz zu prüfen ob die Ergebnisse bei der  
Abstimmung zum Protokoll korrekt sind.

**Abstimmung: 25 ja/ 0 nein/ 2 Enthaltungen**

Protokoll angenommen.

### TOP 3 Gäste

*Fachschaft (FS) Physik*,

Antrag auf Erstattung der Kosten, der bereits absolvierten Erstsemesterfahrt in Höhe  
von 629, 00 € Insgesamt gab es 74 Übernachtungen.

Kurze Lesepause dafür.

Die Telefonkosten in Höhe von 42,15 € die auf der Rechnung auftauchen, werden  
selbst übernommen.

*Dirk Behringer(LSI)* fragt ob in der neuen Reisekostenordnung nicht sogar 20 €pro  
Übernachtung möglich sind.

**Abstimmung: 27/ 0/ 0**

Antrag angenommen.

*FS WiWi*: 300 € für eine BuFaTa (Bundes Fachschaften Tagung),

André von der FS erklärt die Kosten: es sind 60 € pro Person, 5 Leute haben 3 Übernachtungen.

*Dirk Behringer(LSI)* fragt, ob die Fahrtkosten aus eigener Tasche bezahlt werden?

Antwort der FS WiWi: Nein, sie fahren mit cambio- Auto.

**Abstimmung: 27/ 0/ 0**

Antrag angenommen.

*Christian Bauer und Mario Scarletti (Hertz 87.9, webwecker.de, NW)*, stellen einen Antrag auf Verabschiedung einer Resolution betreffs der Burschenschaft Normannia-Nibelungen und ihres Flyers in der Mensa, in dem sie den AStA und Mario diffamieren.

*Christian Bauer* erörtert die Resolution und wirbt für sie.

*Mario Scarletti(Hertz 87.9/ webwecker.de/ NW)* sagt die Flyer stellen eine neue Qualität dar, da Menschen direkt mit Namen bezeichnet werden. Die oben genannte Burschenschaft betreibt schon harter Rechtsradikalismus. Er hatte Angst und sofort seine Gegensprechanlage reparieren lassen und bittet daher um die Geschlossenheit des StuPas bei der Verabschiedung der Resolution um ein Zeichen gegen diese „rechtsextreme Hetze“ zu setzen.

*Emine Ergin (THG)* begrüßt dies und verteidigt sich gegen die Behauptungen die auf dem Flugblatt stehen

(Sven Goedde (ghg\*ol) kommt 20 Uhr)

*Stefan Bienefeld(ghg\*ol)* erzählt, dass sich auf der Homepage der Deutschen Burschenschaft in der die Normannia- Nibelöungen Mitglied ist Pressemitteilungen befinden, die sich gegen den CDU und Fraktionsausschluss von Hohmann (MdB) richten und sich mit diesem solidarisieren.

**Abstimmung: JA: 28 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

Resolution einstimmig verabschiedet.

*Matthias Klenk(ALi)* schlägt Änderung des Arbeitsauftrages an den AStA, der in der Resolution steht, durch die Ergänzung von der Problematik des Sexismus in Burschenschaften vor, zieht aber durch Ende des Antrags die Änderung zurück.

*Dirk Behringer(LSI)* möchte Vorsitzenden der Normannia- Nibelungen ins StuPa einladen, damit er sich erklärt und die StuPa Mitglieder auch diese Seite zu hören bekommen.

*André (FS WiWi)* sieht zwei extreme Lager: Burschis und AntiFa.

*Jan (ghg\*ol)* meint nicht alle Burschenschaften wären rechtslastig, wie die Normannia- Nibelungen.

*Christian Osinga(Kompass)* geht es hier nicht um Konflikte zwischen rechts und links, sondern sieht einen direkten Angriff auf die Verfasste Studierendenschaft. Auf die VS bezogen stellt er fest, dass unser Auftrag ist das was am Ende der Resolution steht. Wir als VS haben eine gewissen Pflicht bestimmte Werte/ Freiheiten zu schützen, u.a. auch die Auseinandersetzung mit Faschismus.

*Sven Goedde (ghg\*ol)* sagt, die Burschenschaft in Bielfeld hebt sich hier nicht besonders von anderen ab und ist daher typisch für Deutsche Burschenschaften.

*Jan Rick (ghg\*ol)* berichtigt sich, er meint Studentische Verbindungen nicht Burschenschaften. Protokollant soll hier ändern, wobei ihm nicht mitgeteilt wurde was. Daher belasse ich dies vorerst hierbei.

Yvette Leitzau (Kompass) beendet den TOP, da die Resolution bereits verabschiedet wurde.

#### **TOP 4 Bericht der Verkehrsgruppe**

*Ulf (Verkehrsgruppe)* erzählt, dass die Verkehrsgruppe zurzeit zu viert arbeitet und mit der Hilfe von „2-3 Altkader“, die allerdings in Berlin leben.

Das **Semesterticket** wird im nächsten Semester **69,80 €** kosten.

Ulf stellt sich den Fragen:

*Matthias Klenk (ALi)* fragt wann die nächsten Verhandlungen anstehen?

Antwort von Ulf: Im Sommersemester wieder.

*Johannes Müller (ghg\*ol)* fragt nach dem NRW- Ticket und den derzeitigen Verhandlungsstand?

Antwort: Die Verkehrsgruppen hatten sich über das LAT landesweit vernetzt, aber kurz vor den Verhandlungen gab es eine Absage von Seiten der Bahn, aufgrund von nicht- weitergezählten Subventionen vom Land.

*Stefan Bröhl (THG)* fragt nach der Urabstimmung an der Uni PB, außerdem nach der Möglichkeit über eine Urabstimmung über die einzelnen Strecken um so die einzelnen Partner gegeneinander ausspielen, wie wäre es mit einer Urabstimmung hier?

Antwort: Es besteht Kontakt nach PB und die anderen Punkte trägt Ulf in die Gruppe weiter.

Bitte von Stefan Br.: Nachhaken wie es in PB läuft!

*Sven Goedde (ghg\*ol)* sagt, es sind wohl zu wenig in der Gruppe, daher sollte die Arbeit mit dem AStA verstärkt werden. Auch sollte geprüft werden wie man neue Leute findet? Die Arbeit könnte doch öffentlich gemacht werden.

Antwort: Das Interesse ist leider nicht groß, ebenso wird die Sprechstunde nicht wahrgenommen.

*Martin Isbruch (ghg\*ol)* fragt nach einem Stand in der Uni- Halle Mitte Oktober, wo für Partybusse von einer privatfinanzierten Westendparty geworben wurde. Er fragt sich wieso diese Partybusse übers Semesterticket liefen?

Antwort: Ulf weiß es nicht genau, ihm ist der Fakt neu! Er möchte das in der Gruppe klären.

*Dirk Behringer (LSI)* lehnt die Aussetzung des Semestertickets ab, da sonst die Studenten sauer werden, auch einzelne Strecken dürfen nicht gestrichen werden, da die Uni Bielefeld ländlich ist.

*Christian Osinga (Kompass)* sagt, man muss schauen was einzelne Strecken einsparen. In den letzten Semestern gab es überproportionale Erhöhungen. Er bittet um das Beibehalten der Sprechstunde und fordert, dass die Partybusse überprüft werden.

*Matthias Klenk (ALi)* gibt zu bedenken, dass die Erhöhung indirekt zu Lasten der sozialschwächer gestellten Studierenden geht.

*Jan Schülke (RCDS)* meint man sollte die FH unter Druck setzen und zwar unter Androhung des Nicht- Mitverhandelns für die FH- Studierenden.

*Krystof Olzowski (RCDS)* fragt ob es überhaupt eine Übersicht über die Auslastung des Semestertickets gibt und wenn ja wie diese aussieht.

*Christian Osinga (Kompass)*: „Die Fahrgastzahlen steigen stetig.“

*Sven Goedde (ghg\*ol)* „Auch Bedienstete der Uni stellen Parkhäuser voll.“

*Martin Isbruch (ghg\*ol)* fragt nach dem Problem der überfüllten Bahnen und ob es dazu Gespräche gibt oder gab?

Antwort: Ja Bahnen fahren bereits im 5 bis 2 min. Takt, mehr ist nicht drin.

*Johannes Müller (ghg\*ol)* fragt nach seiner Strecke, ob das was zu ändern ginge.

*Benni Stiesch (Kompass)* sieht auch technische Probleme durch die Taktung und die Einleisigkeit am Jahnplatz.

*Ulf (Verkehrsgruppe)* erzählt der Verkehrsverbund OWL (VV- OWL) fragt ob sie zum Fahrgastbeirat kommen möchten, bisher übernimmt Ulf dies. Er müsste bestätigt oder wieder gewählt werden. Abstimmung ob er dies weiter machen soll:

**Abstimmung: 28/ 0/ 0**

Ulf einstimmig nominiert.

StuPa Vorsitz: 10 Minuten Pause

## TOP 5 1. Lesungen des Haushalts 2005

*Wögen Tadsen (Finanzreferent)* stellt per Overheadprojektor den Haushalt vor, stellt Verfahren vor, zu erst wie ein Haushalt zu Stande kommt, Grundlage des erstellten Haushalts ist das Jahr 2003, Ein- und Ausgänge, Kapitel waagerecht

Der Überschuss steigt voraussichtlich, siehe auch Kommentierung.

Die Semesterbeiträge sind gesunken, da wir weniger Studierende sind (16.000), langfristig ist laut Rektorat mit 14.000 Studierenden zu rechnen, die Rechnungsgrundlage Wögens ist: 15.000 Studierende.

Wögen erklärt am Bsp. Unifunk wie die Aufschlüsselung waagerecht funktioniert.

*Niels Heinemann (uniLinks)* fragt, wieso der Radtschlag mehr bekommt als er ausgibt?

Antwort: Er ist keine eigene Organisation. Die Kosten tauchen in der KST Matrix wieder auf.

*Wögen Tadsen* erzählt das in der Zeile/ Spalte Ansatz 04/ RA Erfolg, bei manchen 2000 € steht, korrekt muss dort aber eine 0 stehen.

Für die Löhne wurden 3 % eingerechnet, da zwischen 2-3 % bei den Tarifverhandlungen im Gespräch sind.

Beim Punkt Allgemeine Verwaltung/ externe Verpflichtungen sind 10.000 € angesetzt.

Diese stellen Versicherungen dar. Der AStA Topf wurde höher gesetzt für Eventualitäten, wie eventuelle Aktionen gegen Studiengebühren.

Für Freie Projekte wurde mehr angesetzt u. a. wegen Konferenz nächstes Jahr zum Thema Biopolitik.

Studienkontenberatung läuft auch über den Punkt Sozialberatung.

Unvorhergesehenes deutlich erhöht, u. a. wegen Elsa- Antrag und freien Projekten.

*Niels Heinemann (uniLinks)* fragt, wie die Auslastung des Haushaltes aussieht? Gibt es einen Überschuss?

Antwort: Er weiß noch nichts Konkretes. Es gibt so viele Töpfe.

*Stefan Bröhl (THG)* fragt, welche FS es nicht mehr gibt oder hin zu gekommen ist?

Antwort: Latein hat keine Kosten verursacht, LiLi FS auch nicht, Es gibt wohl die Überlegung FS 10 und 11 zusammenzulegen.

Ein Anwesender aus der FS der TechFak erzählt sie arbeiten zusammen, doch durch Umstellung auf BA/ MA ist noch unklar wie viele FS es geben wird, für dieses bzw. nächstes Jahr besteht jedoch nur eine FS in der TechFak.

*Martin Isbruch (ghg\*ol)* als Vorsitzender des Haushaltsausschuss (HA) erzählt, der Haushaltsausschuss kam zu dem Schluß, dass für die FS weiter 350 €angesetzt werden sollten, um die Gelder flexibler zu behandeln.

### **TOP 6 Entlastung des Finanzreferenten für das Haushaltsjahr 2003**

*Christian Osinga (Kompass)* schlägt Änderung des Titels des TOP 6 vor um auch die KassenprüferInnen zu entlasten.

*Philippe Wagner (Kompass)* möchte die KassenprüferInnen hören bevor er entlastet.

*Christian Osinga (Kompass)* sagt, der Bericht liegt schriftlich vor, wenn es keine Fragen dazu gibt, soll bitte abgestimmt werden.

*Yvette Lietzau (Kompass)* fragt wer jetzt entlastet werden soll?

*Christian Osinga (Kompass)* bittet um Abstimmung.

*Carsten Hentschel (RCDS)* meint, der RCDS hat keinen Bericht bekommen und möchte daher nicht abstimmen darüber.

*Martin Isbruch (ghg\*ol)*sagt, der HA hat die Berichte durchgeschaut und die Entlastung für gut geheißen.

*Yvette Lietzau (Kompass)* schlägt vor den TOP zu vertagen, bis alle den KassenprüferInnenbericht erhalten und gelesen haben.

TOP wird vertagt!

### **TOP 7 Änderung der Geschäftsordnung des StuPa**

Wird ohne Gegenstimme verschoben bis Harald anwesend ist.

### **TOP 8 Bestätigungen der Autonomen ReferentInnen und SprecherInnen des ISR**

*Stefan Bienefeld (ghg\*ol)* sagt, wir hätten schon auf der Konstituierenden Sitzung die ReferentInnen bestätigen müssen, da sie sonst nicht mehr im Amt wären.

Es wird festgestellt, dass nicht einmal die Namen der ReferentInnen da sind.

TOP wird auch verlegt bis Harald da ist.

### **TOP 9 Bericht des AStA**

*Emine Ergin (THG) und AStA- Vorsitzende* berichtet über InfoVeranstaltung zur Seminarräummissere und das eine Vollversammlung der Studierendenschaft eine Resolution gegen Studiengebühren verabschiedet hat.

Es gab Gespräche mit dem Kanzler wegen der Neusystematisierung der Bücher in der Uni Bib. Neue Bezeichnung für z. B. Neger, etc. aber auch Ausleihkonditionen sollen geändert werden. Es wird ein Verbot der Ausleihe bestimmter Bücher geben.

Altersbeschränkung soll eingeführt werden. Und bestimmte Bücher nur für wissenschaftliche Arbeiten ausgeliehen werden.

*Stefan Bröhl (THG)* fragt was Altersbeschränkung heißt?

*Emine Ergin (THG)* antwortet, für jüngere Bibliotheksbenutzer, aus der Laborschule als Bsp.

*Krystof (RCDS)* fragt, „ob Leute kommen die wir hier nicht haben wollen und Bücher ausleihen?“

*Sven Goedde (ghg\*ol)* meint dazu: nicht haben wollen, geht nicht da es eine öffentliche Bibliothek ist. Die Landesbibliothek NRW sitzt hier und daher ist die Bib. offen für eine breite Öffentlichkeit.

*Emine Ergin (THG)* sagt, dass nächste Rektoratsgespräch findet am 26.11. Es kommt auch Hannelore Kraft für eine Gesprächsstunde an unsere Universität.

Am 2.12. gibt es eine InfoVeranstaltung zum Thema Burschenschaften.  
Außerdem soll eine Veranstaltung mit einem Mann vom ZDF zum Thema Irak organisiert werden.

Sie war zudem auf der VV in PB.

Auf dem LAT ging es v. a. um die Durchführung von Auswahlverfahren bei best. Studiengängen. Es sieht so aus, dass die Noten des Schulabschlusses/ Einzelnoten, Berufstätigkeit und ein individuelles Auswahlgespräch ausschlaggebend sein werden. Es findet auch ein AntiFa- Wochenende des fzs statt.

*Stefan Bienefeld (ghg\*ol)* berichtet von der fzs- Mitgliedsversammlung in Bonn. Der Ort hielt die Fahrtkosten gering, daher sind sie mit vielen Leuten hingefahren. Es wurden viele inhaltliche Papiere verabschiedet. Und es gab Wahlen für einen neuen Vorstand. Es wurden 3 Frauen und 1 Mann. Insgesamt 2 weniger als letztes Jahr wegen finanzieller Nöte.

Ausschüsse wurden besetzt und sie haben für den AS kandidiert als AStA. Stefan hat für den Ausschuss Frauen und Geschlechterpolitik kandidiert und wurde gewählt. „Ich habe mich sich selber nominiert.“ Der fzs zieht zum 1.12.2004 um nach Berlin.

*Stefan Bröhl (THG)*: berichtet darüber wie die Studienkontenberatung läuft.

(Ab 22.15 Uhr ist Harald (C.S.U.) anwesend)

*Christian Osinga (Kompass)* sieht das Dezernat 2 personell überlastet.

*Philippe Wagner (Kompass)* stellt einen GO- Antrag auf Ende der Debatte.

**Abstimmung: 16/ 6/ 2**

Debatte wird beendet.

## Weiter TOP 7

*Harald Tiemann (C.S.U)* stellt fest, dass nicht alle Mitglieder den Entwurf, der geänderten GO des StuPas dabei haben und fragt daher nach einem Meinungsbild.

*Stefan Bienefeld (ghg\*ol)* beklagt, dass die GO- Änderung immer wieder verschoben wird.

**GO- Antrag** auf Nicht- Behandeln des Antrages:

**Abstimmung: 2/ 16 /8**

Abgelehnt!

*Matthias Klenk (ALi)* stellt fest, dass er keine Ahnung über die Änderungen hat obwohl ein Exemplar vorhanden ist. Er konnte sich nicht passend darauf vorbereiten, da er erst am selben Tag von seiner Stellvertretung erfahren hat.

*Stefan Bröhl (THG)*: schlägt folgende Änderungen der geänderten GO vor:

§3, 5) Abs. 1Satz 1 bis 4... statt Satz 1 bis 3.

§ 10 1) 3. Satz streichen (Die Sitzungleiterin oder der Sitzungsleiter ist befugt, während der Sitzung bei Störungen das Bewachungspersonal um Abhilfe zu bitten.)

Eine kurze Diskussion darum ergibt, dass alle damit einverstanden sind.

§ 25 2) den auf der Vorlage gestrichenen Satz nicht streichen.

§ 32 2) zweiter Satz wird gestrichen.

§ 33 2) den Punkt 10. streichen.

Änderung und die geänderten Änderungen annehmen?

**Abstimmung: 26/ 0/ 2**

Neue GO des StuPa angenommen!

## Weiter TOP 8

*Harald Tiemann (C.S.U)* meint, das StuPa muss die Autonomen ReferentInnen bestätigen.

Schwur- Referent Thomas Holste- Malaeasi soll bestätigt werden

**Abstimmung: 26/ 0/ 2**

Thomas Holste- Malawasi bestätigt!

*Yvette Lietzau (Kompass)* meint, die „Bestätigung sämtlicher komischer Leute sollte auf die nächste Sitzung vertagt“ werden.

*Krystof Olzeski (RCDS)* stellt fest, dass die Nichtanwesendheit der ISR- Sprecher, in seinen Augen, eine Missachtung des StuPas darstellt.

*Harald Tiemann (C.S.U.)* stellt einen **GO Antrag** auf Vertagung

Inhaltliche Gegenrede: Christian (Kompass)

**Abstimmung: 8/ 19/ 1**

Vertagung abgelehnt!

Fraktionspause von 10 Minuten für Kompass

*Sven Goedde (ghg\*ol)* meint, es gab wohl eine deutliche Mehrheit auf der VV des ISR für die vorliegende Wahlordnung. Und die zur Bestätigung vorliegende Wahlordnung ist auch jederzeit änderbar.

*Vanessa Kleinekathöfer (ghg\*ol)* stellt einen Antrag auf quotierte Redeliste.

Dieser wird angenommen da es keine Gegenrede gibt!

*Julia E. (THG/ AStA)* erzählt sie habe den Antrag auf der VV gestellt und berichtet kurz von der VV. Sie war sehr chaotisch.

*Hulliams (THG)* versteht, dass die Geduld des StuPas am Ende ist, aber die Entscheidung der Entscheidung wegen zu beschließen findet er nicht richtig.

*Philippe Wagner (Kompass)* fragt, ob es überhaupt ein Protokoll der VV gibt?

Es wird festgestellt, dass dem nicht so ist.

*Julia E. (THG/ AStA)* sagt, auf der VV wurde die Frauenquote in Frage gestellt und im gleichen Zug nicht korrekte Dinge über Frauen gesagt außerdem gibt es SprecherInnen die Protokolle fälschen.

*Stefan Bröhl (THG)* findet es bedenklich das kein Protokoll da ist und kann so nicht darüber abstimmen.

*Sven Goedde (ghg\*ol)* findet die Auflösung des 5 Kontinenten Proporz gut, denn es gibt halt auch mal einen „Scheiß AStA oder StuPa“, aber dann nur für ein Jahr.

Genauso kann es auch mit einem ISR mit SprecherInnen aus nur einem Kontinent mal sein.

*Christian Ossinga (Kompass)* stellt einen **GO- Antrag** auf Vertagung, inhaltliche Gegenrede *Jan Rick (ghg\*ol)*

**Abstimmung: 20/ 6/ 1**

Vertagung angenommen!

Jetzt wird erst aus Reihen des AStA und der ghg\*ol erzählt, dass ein ISR Sprecher (Semi) sich aggressiv gegenüber AStA Referenten (Julia) verhalten hat. Er habe sie wohl zur Rede stellen wollen und herumgeschubst. Julia fühlte sich bedroht. Außerdem sprach er Drohungen in Richtung des AStAs aus.

Es wird die Frage diskutiert ob Semi nicht entlassen und auf die nächste Sitzung eingeladen werden sollte.

*Sven Goedde (ghg\*ol)* meint, es wäre besser den Namen im Protokoll nicht zu nennen.

*Stefan Bröhl (THG)* stellt den Antrag: Semi in die nächste Sitzung einzuladen. Dieser wird auf Kenntnisnahme, dass der StuPa- Vorsitz ihn auch so vorgeladen hätte und dies auch machen wird, zurückgezogen.

*Niels Heinemann (uniLinks)* sieht hier eine politische Diskussion und verlangt die Öffentlichmachung des Themas.

*Stefan Bienefeld (ghg\*ol)* beantragt dieses Protokoll erst nach der nächsten Sitzung zu veröffentlichen.

**Abstimmung: 21/ 2/ 1**

Das Protokoll darf somit erst nach der 4. StuPa- Sitzung veröffentlicht werden.

### **TOP 10 Bericht des StuPa- Vorsitzes**

*Yvette Lietzau (Kompass)* verliest einen Brief des Förderverein e.V. Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, in dem sie sich für die, durch Beiträge aller Studierenden bezahlten, Partybusse während der letzten Westendparty bedanken.

*Philippe Wagner (Kompass)* sagt dem Vorsitz, er möge die Beschlüsse die getroffenen wurden bitte weiterleiten. Ein Antrag wurde nicht weitergeleitet. Dies soll bitte noch nachgeholt werden.

### **TOP 11 Nominationen von zwei Mitgliedern und zwei StellvertreterInnen für den Wahlausschuss und 3 KassenprüferInnen für das laufende Haushaltsjahr**

Nominationen von zwei Mitgliedern und zwei StellvertreterInnen für den Wahlausschuss für Wahlen und zum Senat:

Sven Goedde schlägt Janosch Stratemann (ghg\*ol) vor,  
Philippe Wagner schlägt Christian Ossinga (Kompass) vor  
Carsten Hentschel (RCDS) schlägt Natalia (RCDS) und Krystof (RCDS) vor  
Vanessa Kleinekathöfer (ghg\*ol) schlägt Johanna Cieslak (ghg\*ol) vor

Die Wahl findet schriftlich statt.

#### **Abstimmung über Mitglieder:**

**Janosch: 9 Christian: 5 Natalia: 8 Krystof: 7 Johanna: 13 Enthaltung: 1**  
Johanna und Janosch sind damit gewählt!

#### **Abstimmung über Stellvertreter:**

**Christian: 14 Natalia: 19 Krystof: 7 Enthaltung: 1**  
Natalia und Christian sind damit gewählt!

Wahl für KassenprüferInnen:

Matthias Klenk (ALi) schlägt Thomas Siebenmorgen (ALi) vor,  
Christian Ossinga (Kompass) schlägt Lars Gerlach (Kompass) vor,

Natallia Cristea (RCDS) schlägt Oliver (RCDS) vor,  
Christian Ossinga (Kompass) schlägt sich selbst vor.

### **Geheime, schriftliche Wahl.**

**Thomas: 10 Christian: 12 Oliver : 15 Lars: 16**  
Lars, Christian und Oliver sind damit gewählt!

### **TOP 12 Berichte aus Senat und Kommissionen**

*Stefan Bienefeld (ghg\*ol)* berichtet von der LeKo, dort haben sie durchgesetzt, dass Prüfungsausschüsse wieder eingesetzt werden und in der Bachelor und Master Prüfungsordnung verankert werden.

**GO- Antrag** von Christian Osinga (Kompass): Inhalt von TOP 14, der Haushalt 2005 möge in 2. und 3. Lesung auf der 4. Sitzung des StuPa beraten werden.

**Abstimmung: 19/ 0/ 2**

Antrag angenommen!

### **TOP 13 Anträge**

Antrag des AStA wurde verteilt und betrifft den Einkauf von Alkohol mit den Geldern der Studierendenschaft:

**Abstimmung: 20/ 0/ 2**

Antrag angenommen!

Antrag von *Philippe Wagner (Kompass)*: Das StuPa möge beschließen: „In den Räumen des AStA soll keine Listenarbeit gemacht werden.“

**GO- Antrag auf sofortige Abstimmung von Leyla Boran (ghg\*ol).**

Gegenrede Christian Osinga: den Beschluss gibt's schon, auch wenn dieser im letzten AStA beschlossen wurde. Dieser hat immer noch Gültigkeit.

**Abstimmung: 18/ 2/ 2**

Es wird sofort abgestimmt!

Philippe Wagner, Christian Osinga, Dagmar Hagemeyer und Matthias Klenk verlangen namentliche Abstimmung.

Martin Isbruch, Sven Goedde und Leyla Boran beantragen geheime Abstimmung, diese geht vor namentlicher Abstimmung.

**Abstimmung: 10/ 3/ 8**

Stattgegeben!

Persönliche Erklärung, zur geheimen Abstimmung, von Vanessa Kleinekathöfer, Jan Rick, Stefan Bienefeld (alle ghg\*ol):

„Wir haben uns beim vorliegenden Antrag enthalten, da wir zum einen Listenarbeit als Privatsache sehen und zum anderen daher genauso schwierig finden, dass private e-mails abgerufen werden. Zu dem finden wir es als mindestens genauso unsinnig, wenn AStA- Mitglieder an AStA- Rechnern Computer Spiele spielen. Zu guter Letzt finden wir, dass derartige Themen auch in persönlichen Gesprächen geklärt werden können oder auf AStA- Sitzungen. Pers. Gespräche haben aber nicht stattgefunden und ein

entsprechender Antrag ist auf einer AStA- Sitzung nicht gestellt worden, auch wenn das Thema kurz angesprochen wurde.“

Leyla Boran beantragt vier Fahrtkostenerstattungen (aus der Zeit als AStA-Referentin):

Einmal von und nach Brüssel 36,55 € 37,55 €

Von Amsterdam nach Bielefeld 48,20 €

Busfahrten nach Holland

3 mal 15 € für Studierende die mit waren

6 mal 15 € für Demo in Den Haag

**Abstimmung: 17/ 3/ 2**

Angenommen!

**Antrag** von *Dirk Behringer (LSI)*

**Antrag auf Nichtbefassung** von *Philippe Wagner (Kompass): 18/ 1/ 2*

**Antrag** *Sven Goedde (ghg\*ol):* Das StuPa möge beschließen: „Mitglieder des AStA haben ihre Anwesenheitspflicht auf AStA- Sitzungen insoweit ernst zu nehmen, als dass sie selbst beantragte TOPs auf AStA- Sitzungen, auf denen sie aus sicherlich verständlichen Gründen nicht anwesend sein konnten, in Zukunft im AStA zu Ende diskutieren und darf zur Entscheidung treiben.“

**GO Antrag** von *Carsten Hentschel (RCDS)* auf Nichtbefassung: keine Gegenrede. Daher angenommen!

Ende: 01: 26 Uhr

Ich habe dieses Protokoll mit besten Wissen und Gewissen geschrieben!

Matthias Klenk

genehmigt auf der 4. Sitzung des 31. StuPa am 16.12.2004

Harald Tiemann  
(StuPa-Vorsitzender)